

②

„Hephata!“

Ein Ruf Gottes an die Menschen

Von G. O. Loeffler, Preis geb. M. 5.—,

erscheint heute das 3. bis 5. Tausend.

Dieses Werk, einzig in seiner Art, verkündet die geistige Klärung des Christentums im vollendeten Sinne Jesu! Es wendet sich an keine Konfession, sondern steht ausschließlich auf sozialem Standpunkte des Christentums, von welchem gerade heute so viel geredet und gedruckt, und nach welchem leider so wenig gehandelt wird!

Es ist ein Evangelium, ein Buch, das Reichen und Armen, Gelehrten und Arbeitern, aber auch Suchenden und Zweifelnden völlig neue, hohe vorbildliche Anschauungen bietet und das niemand, welchem Stande er auch angehört, ohne den reichsten Gewinn für seine Geistesrichtung lesen wird!

Diesem Buche hat man schon folgende Empfehlungen mit auf den Weg gegeben: „Ein in gläubiger Liebe zum Herrn brennendes Herz ruft in erwecklicher Rede die Welt zum Heil. . . . Es sind kräftige, ja man darf sagen heilkräftige Gedanken enthalten. . . . Oft aber sind die Reden nach Inhalt und Form von einer so originellen, packenden, heiligen Gewalt, daß sie im besten Sinne des Wortes erbauen! Unevangelisches findet sich nicht, methodische Treiberei macht sich nicht breit, das Schriftwort ist vortrefflich verwertet! So liegt ein Werk vor, dem das Siegel des heiligen Geistes nicht fehlt und dem daher auch der Segen nicht vorenthalten werden wird! . . .“

Für alle Buchhandlungen leicht massenhaft verkäuflich! Um tätige Verwendung und Beachtung des Bestellzettels wird gebeten.

Leipzig, 4. September 1920.

Otto Hillmann, Verlag.

② 30000 Exemplare in einem Monat abgesetzt von

Maus und Moll

eine Mädelgeschichte nach Wilhelm Busch in sieben Streichen
von Wilhelm Herbert und Karl Storch

51 Seiten Oktav mit 98 farbigen Bildern, gebunden
Mk. 8.— ord., Mk. 5.30 netto bar, Frei-Exemplare 13/12

Dieses Buch, das sich die Gunst des Publikums in überraschend kurzer Zeit eroberte, war bald nach seiner Herausgabe vergriffen.

Inzwischen ist die 2. Auflage fertig geworden, und haben wir die rückständigen Bestellungen bereits versandt.

Wer sich rechtzeitig mit weiteren Exemplaren versehen will, möge baldigst bestellen.

München, im September 1920.

Braun & Schneider